

„Ich bin dann mal auf dem Weg“

Unterwegs mit Maria „von Perle zu Perle“
zu den 50 Wallfahrtsorten in Unterfranken
auf dem fränkischen Marienweg.



Den Jakobsweg zu gehen wäre schon toll, aber wer kann sich schon für 3-4 Wochen mal die Zeit nehmen, wenn die wenigen Urlaubstage für den Familienurlaub reserviert sind. Warum nicht hier wandern oder pilgern in unserer Region? So entstand die Idee in Tageswanderungen nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln den Marienweg zu gehen. Wir begannen mit unserer ersten Etappe 2014.

Auf der **Route 1** –von Veitshöchheim nach Retzbach

Wegstrecke ca. 14 km (Rucksackverpflegung)

Von Veitshöchheim geht es über den Steg nach Margetshöchheim, am Fahrradweg entlang in Richtung Erlabrunn. An der Staustufe geht es dann gradeaus zur Ortsmitte. Dann nach links durch die Straßenunterführung, durch den Ort zum Friedhof und am Stationsweg bergauf zum Erlabrunner Kappelle. Von dort hat man einen herrlichen Blick ins Maintal.

Von der Kapelle geht es dann gradeaus der Marienwegmarkierung folgend. Nach einem steilem Abstieg an der Weggabelung links leicht bergab, an einem Aussiedlerhof vorbei und auf den Flurwegen zur Umgehungsstraße. Durch die Unterführung und links nach Zellingen. Auf Ortsstraßen Richtung Himmelstadt zur Maria-Hilf-Kapelle. Der Marienweg führt hinunter zum Main. Am Ufer rechts vor zur alten Mainbrücke und über den Main nach Retzbach zur Wallfahrtskirche „Maria im grünen Tal“.

Von Retzbach können Sie wieder mit der Bahn zurück nach Veitshöchheim (bitte achten Sie darauf, dass der Zug auch in Veitshöchheim hält.)

Die Kapelle auf dem Volkenberg wurde 1875 von einem Oberleinacher Bürger an der Stelle einer älteren kleinen Feldkapelle gestiftet. Statt der barocken Madonnenstatue (die heute in der Pfarrkirche von Erlabrunn aufbewahrt wird) befindet sich heute in der Kapelle eine Marienstatue aus Gussmasse. Die Kapelle ist bis heute Ziel von Prozessionen und zahlreichen Einzelpilgern, aber auch von Wanderern v.a. aus den Landkreisen Würzburg und Main-Spessart.

Viel Spaß beim Wandern/Pilgern wünscht Ihnen

Andrea Huber